

 <p data-bbox="236 607 687 647">Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Verena Höhn [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Schalengeleier</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Musikethnologie</p> <p>Inventarnummer: VII f 116</p>
---	--

Beschreibung

Wie Nr. 187. [III E 2308] Jedoch zum Teil mit Nylonsaiten bespannt. In die Knäuelringe Papier- und Rindenstreifen eingebunden. Keine farbliche Absetzung der Spannschnüre. Die Saiten vor dem Membrandurchgang an Schnurverlängerungen angeknötet. Die Saitenanbindung am Joch nicht zentriert, sondern zu einer Längsstange hin tendierend. Das Joch nahe den Jochwinkeln mit Fellstreifen umwickelt, deren Behaarung lang herabfällt. Durch Nägel bzw. Metallklammern befestigt.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Reptilienhaut, Tierfell, Kunststoff (Nylon)
Maße:	Länge x Breite x Höhe: 66 x 52,1 x 14,7 cm (gesamt); Länge x Breite x Höhe: 27,8 x 35,3 x 10,9 cm (Korpus); Gewicht: 1,45 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Baganda
	wo	Uganda

Schlagworte

- Leier